

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,  
Herr Raymond Walk

### **Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG**

#### **Hier: Ermittlungen und Erkenntnisse über die sogenannten Reichsbürger in Thüringen**

Die Thüringer Landesregierung, insbesondere das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, das Thüringer Amt für Verfassungsschutz und das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, wird ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 gemäß § 14 UAG,

- I. alle Akten, Vorgänge und sonstigen Unterlagen aus dem Untersuchungszeitraum zur so genannten „Reichsbürger“-Bewegung, zu Personen die dieser Bewegung zuzuordnen sind, sowie zu diesen Gruppierungen oder Personen zugerechneten Strafverfahren, Ermittlungen, Observationen, Durchsuchungsmaßnahmen, Verhaftungen und verdeckten Überwachungsmaßnahmen
- II. alle Akten, Vorgänge und sonstigen Unterlagen, aus dem Untersuchungszeitraum, zu Immobilien und Grundstücken, die der so genannten „Reichsbürger“-Bewegung zur Verfügung stehen und als Treffpunkte, Anlaufstellen, Lagerstätten, Siedlungsprojekte oder für Wehrsportübungen, so genannte Biwaks oder Camps genutzt werden
- III. alle Akten, Vorgänge und sonstigen Unterlagen im Zusammenhang mit der so genannten „Reichsbürger“-Bewegung zu Waffenfunden, Waffenbesitz und Waffenhandel, auch soweit es Waffenteile oder so genannte „echte Dekowaffen“ betrifft, Waffen- und Sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen und Ermittlungen, sowie Schießübungen und sonstigem Umgang mit Waffen

vorzulegen.

- IV. Die Akten sind in digitaler und durchsuchbarer Weise zur Verfügung zu stellen.

#### **Begründung:**

Gemäß des Untersuchungsauftrags ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 zu klären, wie sich die extrem rechte Szene in Thüringen im Untersuchungszeitraum entwickelt hat und wie diese Entwicklungen durch Thüringer Behörden bewertet und erfasst wurde.

Im Untersuchungszeitraum fanden in Thüringen mindestens im Jahr 2018 und im Jahr 2022 umfangreiche Durchsuchungen in der so genannten „Reichsbürger“-szene statt, die vom Generalbundesanwalt durchgeführt wurden. Schon bei der Durchsuchung 2018 fanden die Ermittler\*innen dabei zahlreiche Waffen.

In der 6. Sitzung des Untersuchungsausschuss Dezember 2022 beleuchteten die geladenen Sachverständigen auch die Ideologie und das Ausmaß der „Reichsbürger“-Bewegung in Thüringen und stellten deren extrem rechte Grundüberzeugungen, sowie das erschreckende Ausmaß und die Vernetzung von „Reichsbürgern“ in der extremen Rechten in Thüringen heraus. Die Sachverständigen berichteten auch von Siedlungsprojekten und Wehrsportübungen der „Reichsbürger“-Bewegung in Thüringen und im Ausland, die über einen Tarnverein organisiert wurden.

Darüber hinaus kann die „Reichsbürger“-Bewegung auch regelmäßig auf Veranstaltungsorte und Immobilien in Thüringen zurückgreifen oder ist selbst im Besitz entsprechender Immobilien. Diese klare Einordnung steht in einem erstaunlichen Widerspruch zur behördlichen Praxis der Erfassung und Bewertung von Straftaten aus dieser Szene durch die Polizei, bei der „Reichsbürger“ als politisch „nicht zuzuordnen“ kategorisiert werden, wie auch der Leiter des TLKA in einer Sitzung des Untersuchungsausschuss darlegte.

Die unter I. bis III. angeforderten Unterlagen sind daher notwendig um aufzuklären, inwieweit die Thüringer Behörden dieses Phänomen angemessen eingeordnet und erfasst haben und welche Maßnahmen hier umgesetzt wurden.

Katharina König-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay